



Stiftungspreis 2025 der SkF-Stiftung Agnes Neuhaus

Thema:
„Wege aus der Einsamkeit“



Wege aus der Einsamkeit

Wir möchten Sie herzlich einladen, sich am Stiftungspreis im 125-jährigen Jubiläumsjahr des SkF zu beteiligen.

Das Thema ist „Wege aus der Einsamkeit“. Die Ergebnisse des Einsamkeitsbarometers des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) zeigen, dass Einsamkeit sich negativ auf die physische und psychische Gesundheit auswirkt. Von Einsamkeit betroffen sind in erhöhtem Maße erwerbslose Menschen, Menschen, die intensive Care Arbeit leisten (insbesondere Alleinerziehende und pflegende Angehörige) sowie Menschen mit Migrations- und/oder Fluchterfahrung. Einsamkeitsbelastungen ergeben sich auch direkt aus versteckter Armut. Die Daten zeigen, dass Frauen eher eine erhöhte Einsamkeitsbelastung aufweisen als Männer.

Wirksam gegen Einsamkeit sind laut des BMFSFJ-Berichts Teilhabe und soziale Bindungen. Hier setzt oft die Arbeit in den SkF Ortsvereinen an, die vor allem Frauen ermöglichen, am sozialen Leben teilzunehmen. Mit der diesjährigen Preisauslobung wollen wir zeigen, wie vielfältig Angebote, Projekte und Aktionen zum Thema Einsamkeit im SkF sind - auch damit diese Ideen als „best practice-Beispiele“ von anderen Ortsvereinen adaptiert werden können. Bewerben Sie sich mit Ihren konkreten Maßnahmen, Projekten, Aktivitäten und Aktionen.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung zum Stiftungspreis 2025 mithilfe der beiliegenden Formulare bis zum 4. April 2025 zu. Falls Sie Fragen haben oder Ihre Idee, mit der Sie sich bewerben wollen zunächst besprechen möchten, melden Sie sich gerne bei uns unter 0231 557026-22 oder fritz@skf-zentrale.de.

Wir freuen uns auf Ihre Erfahrungen und Ideen!

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Salzburg
Stiftungsvorsitzende

Petra Kaiser-Schenk
stell. Stiftungsvorsitzende

SkF Ahaus-Vreden

Projektname: Gemeinsam statt einsam / Frauencafé

Kurzbeschreibung: Wir möchten mit dem Projekt „Gemeinsam statt einsam“ dem Vereinsamungstrend im Alter entgegenwirken. Wir sehen es als unsere Aufgabe, über das Thema der Alterseinsamkeit zu informieren und das Ehrenamt im Besuchsdienst zu stärken. Wir aktivieren ältere Menschen zum Engagement, unterstützen sie aber auch in der Inanspruchnahme von Ehrenamtsangeboten, wenn sie weniger allein sein wollen. Unabhängig von altersbedingten Einschränkungen ermöglichen wir sinnstiftende Begegnung. Dabei spielt die Entfaltung persönlicher Stärken, Vorlieben und Leidenschaften eine Rolle. Des Weiteren möchten wir durch unser Angebot des Frauencafés insbesondere alleinstehenden oder einsamen Frauen die Gelegenheit der sozialen Teilhabe bieten. Das Projekt gibt es seit 2007, es erhielt 2012 einen Stiftungspreis.

Unser Team ist für Sie da!		Da sein. Leben helfen!	
		Die Hilfe ist · Vertraulich · Kostenlos und unbürokratisch · Unabhängig von der Konfession und Nationalität	
Wir begleiten Sie: Frauen in Altersarmut ab Mitte 50 Warum Ich? In welcher Lebenssituation Sie sich auch befinden, Leben bleibt lebenswert und lebenswert. Gerne sind wir für Sie da.		Ihre Begleitung ist für Sie da: • Sie hört zu und hat Verständnis • Sie begleitet bei Terminen • Sie schenkt Zeit und ist verlässlich • Sie begleitet im Alltag • Sie motiviert und ermutigt bei Unsicherheit und Überforderung • Sie begleitet bei Behördengängen	
<i>... die Rente reicht nicht aus ... ich bin allein ... habe keinen Mut mit Menschen zu sprechen ... meine Lebenslage ist mir peinlich ... kenne wenig Menschen ...</i>		Haben Sie MUT in Ihrer ArMUT! Wir unterstützen und sind gerne für Sie da!	

www.handfest-ahaus.de



SkF Bergisch-Land

Projektname: Clowns gegen Einsamkeit

Kurzbeschreibung: Bei diesem gemeinsamen Projekt des SkF Bergisch-Land mit der Pädagogischen Werkstatt Krawatte arbeiten zwei ehrenamtliche Artisten mit 46 Kindern aus der Ukraine. Sie üben Kunststücke und Clowns-Nummern ein und treten im Anschluss in Altenheimen und Seniorentreffs auf. Alte und junge Menschen lachen und staunen zusammen und überwinden damit ihre Einsamkeit. Das Besondere an diesem Projekt ist, dass junge Menschen durch kreative und hoch motivierte Ehrenamtliche aus ihrer Einsamkeit geholt wurden. Nun besitzen sie selbst die Kraft aktiv zu werden und alte Menschen, die desorientiert und ängstlich sind, zu unterstützen. Aus Menschen, die Unterstützung erfahren haben, werden jetzt Unterstützer:innen. Sie bringen ihnen Freude, Leichtigkeit und ein bisschen Farbe im grauen Alltag. Gleichzeitig lernen junge Menschen in diesem Projekt viel über soziale Verantwortung und den Umgang mit alten Menschen. Die Schulung findet spielerisch und in einfacher Sprache statt. Projektstart war im Januar 2023.



SkF Berlin

Projektname: Housing first für Frauen

Kurzbeschreibung: Ziel ist, Frauen und Mütter mit Kindern, die wohnungslos sind und multiple Problemlagen mitbringen, zuerst in gesicherten Wohnraum zu begleiten und in diesem Setting dann gemeinsam mit den Frauen alle wichtigen Themen anzugehen. Wichtig hierbei ist, dass die Frau wesentlich bestimmt, welche Themen sie wann bearbeiten möchte. Zukünftig möchten wir Frauen noch besser unterstützen.

Ein sehr großes Thema ist die Einsamkeit. Auf der Straße oder in verdeckter Wohnungslosigkeit waren sie oft vernetzt, in ihrem Wohnraum sind sie häufig mit starken Gefühlen von Einsamkeit und Überforderung konfrontiert. Wir sind bestrebt, das Angebot noch stärker dahingehend auszuweiten, den Frauen in Form von Angeboten (Gruppen- und Einzelangeboten) Impulse zur Gestaltung eines guten Lebens in ihrer eigenen Wohnung zu geben. Neben der Kochgruppe, die sehr gut angenommen wird, sind auch weitere niedrighschwellige Projekte in Planung. Projektstart war 2018.



www.housingfirst-frauen.berlin



SkF Bochum

Projektname: Weihnachten in Gemeinschaft

Kurzbeschreibung: An Heilig Abend ist das Einsamkeitsgefühl meist am Stärksten. Wir bieten unseren Klient:innen an, diesem speziellen Tag in Gemeinschaft zu verbringen. Ein gemeinsames Weihnachtsessen für Menschen, die allein sind, kann eine wundervolle Möglichkeit sein, eine warme und einladende Atmosphäre zu schaffen und die Feiertage miteinander zu genießen. In unserer Arbeit als rechtliche Betreuerinnen, Schwangerschaftsberaterinnen, in der Studierendenberatung und in der allgemeinen Sozialberatung begegnen uns täglich einsame Menschen. Durch unsere Gruppenangebote und unseren Besuchsdienst können wir einigen Menschen schöne gemeinschaftliche Momente verschaffen. Jedoch an Heiligabend und Weihnachten ist die Einsamkeit doppelt spürbar.

Besonders an den Weihnachtsfeiertagen ist es schwierig Personal zu finden, die freiwillig Aktionen unterstützen, die in die Zeit der „Familie“ fallen. Wir haben für 2025 engagierte Mitarbeiterinnen gefunden, die mit ihrer Familie dieses Projekt „Weihnachten in Gemeinschaft“ begleiten möchten. Start ist 2025.

www.skf-bochum.de

SkF Gießen

Projektname: Themenbrunch

Kurzbeschreibung: Bei der Themenreihe Themenbrunch und der geplanten Erweiterung „Themenbrunch gegen den Samstagsblues“ geht es darum, Menschen miteinander in Kontakt zu bringen, Einsamkeit entgegen zu wirken, Synergieeffekte zu nutzen und über relevante Themen in den Austausch zu kommen. Darüber hinaus gibt es einen hochwertigen und gesunden Brunch, den sich jeder leisten kann. Der Themenbrunch findet 1x monatlich statt und richtet sich an unterschiedlichste Zielgruppen. Er hat sich als Format gut etabliert. Durch den Themenbrunch haben sich neue Zielgruppen (z.B. ältere Menschen und Bewohner:innen des Sozialraumes) erschlossen. Dies soll fortgeführt und intensiviert werden. Das Projekt „Themenbrunch“ und die geplante Erweiterung „Themenbrunch gegen den Samstagsblues“ sind besonders, weil sie auf unterschiedlichen Kanälen Wege aus der Einsamkeit schaffen. Das Angebot ist niedrigschwellig, auf Kontakt ausgerichtet, an den Bedürfnissen der Zielgruppen orientiert, nachhaltig und qualitativ hochwertig. Projektstart war im Januar 2023.



www.skf-giessen.de instagram: herzstueck_giessen



SkF Ibbenbüren

Projektname: „Treffpunkt Bank“ Gesprächsangebot

Kurzbeschreibung: „Treffpunkt Bank“ ist ein Ehrenamtsprojekt gegen das Alleinsein in Ibbenbüren. Bei dem Projekt handelt es sich um ein Gesprächsangebot für Menschen, die sich alleine fühlen, wenige Kontakte haben und sich gerne mit jemandem unterhalten möchten. Ehrenamtliche nehmen sich jeden Freitag zwischen 14:30 Uhr und 15:30 Uhr auf einer Bank mitten in Ibbenbüren Zeit zum Zuhören oder auch auf Wunsch zu einem Spaziergang. Wir versuchen den Besuchern zuzuhören, vermitteln sie auf Wunsch zu anderen Projekten, Gesprächs- oder Freizeitangeboten. Nicht nur in Ibbenbüren läuft das Projekt, durch Hilfe/Konzeptweitergabe wurde es in angrenzenden Städten wie Rheine (2024), Bevergern (2023) und Lengerich (2023) ebenso installiert. Das Konzept wurde allerorts an die dortigen Wünsche und Bedingungen angepasst. Projektstart in Ibbenbüren war im Dezember 2022.



SkF Karlsruhe

Projektname: Frauencafé

Kurzbeschreibung: An jedem zweiten Mittwoch im Monat laden wir für zwei Stunden Frauen dazu ein, eine Rast bei uns einzulegen und sich bei Tee oder Kaffee mit anderen Frauen auszutauschen und vorbereitete Angebote im Familienzentrum des SkF Karlsruhe wahrzunehmen. Dabei werden die Nöte und Sorgen „vor der Tür gelassen“, um ein möglichst entspanntes und harmonisches Zusammensein zu fördern. Bei vielen der Besucherinnen bestehen leider auch finanzielle Hemmnisse, an anderen Angeboten, wie z.B. bei der Volkshochschule oder in Vereinen Anschluss zu finden. Oftmals sprechen Menschen mit zunehmendem Alter gerne über ihre Erkrankungen, über Nöte und Sorgen. Dem entgegen zu wirken und eine unbeschwerte Zeit zu ermöglichen, stellt für die Frauen einen Anker dar und beflügelt sie bis zum nächsten Treffen. Projektstart war 2010.





SkF Langenfeld

Projektname: AMELIA

Kurzbeschreibung: Das Projekt AMELIA zielt darauf ab, alleinerziehende Frauen mit Migrationshintergrund in ihrer Integration und Selbstständigkeit zu stärken. Durch Empowerment und niedrigschwelligen Zugang zu Bildung und Beratung soll ihre Lebensqualität in den Sozialräumen verbessert werden. Das Projekt umfasst die Initiierung von Angeboten mithilfe von Peer-Education und fachlichem Know-how sowie Einzelberatung. AMELIA steht für „Aufbruch-Motivation-Entwicklung-Lernen-Inklusion und Aktivität“. Das Projekt bietet niedrigschwellige Beratung und Begleitung, (zum Teil in der Muttersprache) der Teilnehmerinnen sowie Gruppenworkshops. Ziel ist es, individuelle Herausforderungen und Barrieren zu identifizieren und gemeinsam Lösungswege zu erarbeiten. Projektstart war im Dezember 2024.



SkF Leverkusen

Projektname: „Gemeinsam starten wir in den Tag“

Kurzbeschreibung: Das Projekt „Gemeinsam starten wir in den Tag“ ist ein regelmäßiges Frühstücksangebot für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung. Es fördert soziale Teilhabe, stärkt Eigenverantwortung und hilft, Einsamkeit zu reduzieren. Eigenständige Organisation durch die Teilnehmenden (Einkauf, Vorbereitung, Moderation, Nachbereitung), Einführung thematischer Gesprächsrunden (z.B. zu Einsamkeit und sozialer Teilhabe) Implementierung von Peer-Beratung zur gegenseitigen Unterstützung sind Teile des Projekts. Eine langfristige Vernetzung der Teilnehmenden außerhalb des Projekts ist erwünscht. Projektstart war im September 2024.






GEMEINSAM STARTEN WIR IN DEN TAG
– der Einsamkeit entgegenwirken

EIN GESELLIGES FRÜHSTÜCK

In gemeinsamer Runde den Tag beginnen.

Starten Sie den Tag mit einem gemütlichen Frühstück und guten Gesprächen. Wir stärken uns mit einem gemeinsamen Frühstück in geselliger Runde. Das Frühstück wird in Absprache von den Teilnehmer*innen miteinander vorbereitet und später abgeräumt. Gemeinsam gefrühstückt wird um 11 Uhr! Ein kleines Spandenscheinchen freut sich über Ihre Unterstützung.

Zur besseren Planung bitten wir um Ihre Anmeldung.

Wir freuen uns auf Sie!

Das Frühstück wird von der Aktion Mensch gefördert.




Bei Fragen wenden Sie sich an Frau Lötke vom Treffpunkt „Mitten im Leben“

Chönnstraße 65
51973 Leverkusen
Telefon 02 14 44 920

<https://caritas.erzbistum-koeln.de/leverkusen-skf/aktuelles/Treffpunkt-gegen-Einsamkeit/>



SkF Mannheim

Projektname: „BEE“ (5) – Yourself – Sei du selbst, andere gibt es schon genug/Inklusionscafé

Kurzbeschreibung: Menschen mit psychischen Erkrankungen, Betreute und Bewohner sollen im Inklusionscafé zusammenkommen zur Förderung der Teilhabe an der Gesellschaft. Es wurde ein vorhandener Balkon (ca. 45 qm) als Garten-Café für Bewohner, psychische Kranke und Betreute angelegt, Bau einer Oase mit Begrünung und Heilkräutern/Küchenkräuter fürs gemeinsame Kochen, Entsiegelung und Fassadenbegrünung für besseres Klima, eigene Stadtbienen-Imkerei mit Kursen für Bewohner, Mitarbeitende, psychisch Kranke, SchülerInnen des USG und Betreute. Projektbeginn 2019.



Willkommen im Café Bee Five

Im Herzen Mannheims gibt es einen besonderen Ort, der Begegnung und Genuss verbindet.
Ein Café, in dem Menschen mit Beeinträchtigungen mit viel Engagement und Freude arbeiten.
Neben dem festen Standort gibt es auch ein mobiles Café, das in der Stadt unterwegs ist und so noch mehr Menschen erreicht.

Wir, Studierende der Hochschule der Wirtschaft für Management (HdWM), haben das Café bereits zweimal besucht und sammeln kreative Ideen, wie wir dieses inspirierende Projekt unterstützen können.

B5, 20 68159 Mannheim

Dienstag – Donnerstag 11- 16 Uhr



Besuchen Sie uns für ein Stück Kuchen, ein Lächeln und einen guten Zweck.

www.skf-mannheim.de

SkF Nordhorn

Projektname: KrümeliNOH

Kurzbeschreibung: Das Projekt KrümeliNOH ist ein niedrighschwelliges Café für Schwangere und Mütter mit ihrem Kindern bis zum 1. Lebensjahr, welches begleitet wird von einer Hebamme und einer Schwangerschaftsberaterin. Das Café fördert den Austausch, den Aufbau von Kontakten und das Miteinander. Besonders alleinerziehende Mütter oder Frauen ohne enge familiäre Unterstützung haben oft wenig Zugang zu sozialen Kontakten und Unterstützung. Auch gesellschaftliche Erwartungen an die „perfekte“ Mutter können dazu führen, dass Frauen ihre Sorgen nicht teilen und sich zurückziehen. Das KrümeliNOH bietet hier eine wertvolle Möglichkeit, dieser Vereinsamung entgegenzuwirken. Projektstart war im September 2021.



<https://skf-nordhorn.de/schwangerschaftsberatung/>



SkF Oldenburg

Projektname: Altersarmut von Frauen begegnen „Gemeinsam gärtnern“

Kurzbeschreibung: Im Rahmen des Projekts „Altersarmut von Frauen begegnen“ des SkF Oldenburg ist ein „Gemeinsam gärtnern“-Projekt für Frauen und von Frauen entstanden. Auf einer gepachteten Parzelle eines Kleingärtnervereins können Frauen sich mit selbst angebautem Obst und Gemüse selbst versorgen und während der gemeinsamen Gartenarbeit ihrer Einsamkeit und Armut entgegenwirken. Das Projekt ist ein voller Erfolg. Aus der ehemals verlassen und brach liegenden Parzelle ist ein wunderschöner Ort zum Verweilen entstanden, in dem sich zurzeit elf Frauen engagieren. Sie nutzen den Garten zum gemeinsamen Gärtnern, um Gemüse, Kräuter und Obst für den Eigenbedarf anzubauen. Die Frauen erleben in dem Garten Geselligkeit, Austausch und Gemeinsamkeit in einem Rahmen, der sie kein Geld kostet. Projektstart war im Mai 2023.



<https://skf-oldenburg.de/altersarmut/>

SkF Oldenburg

Projektname: „Altersarmut von Frauen begegnen“

Kurzbeschreibung: Das im Herbst 2021 gestartete Projekt richtet sich an Frauen ab Mitte 50, die von Altersarmut und Einsamkeit betroffen oder bedroht sind. Der SkF möchte mit dem Projekt, in Zusammenarbeit mit engagierten Ehrenamtlichen, die soziale Situation der Frauen verbessern, sie unterstützen, beraten und begleiten. Unser Motto ist: „Zusammen ist man nicht allein“. Ehrenamtliche hören den betroffenen Frauen zu, verbringen Zeit mit ihnen und begleiten bei Bedarf auch zu wichtigen Terminen oder unterstützen in Behördenangelegenheiten. Gemeinsame Aktivitäten wie Spaziergänge oder Nachmittagsspiele bieten dabei nicht nur Freude, sondern auch eine willkommene Abwechslung. Darüber hinaus werden wichtige Informationen über Veranstaltungen, soziale Projekte und Hilfen ausgetauscht. Das Angebot ist für die betroffenen Frauen kostenlos, unbürokratisch, vertraulich und unabhängig von der Konfession und Nationalität.



Sozialdienst kath. Frauen e.V. Oldenburg

Altersarmut
von Frauen begegnen
begleiten und unterstützen

So finden Sie zu uns:

Sozialdienst kath. Frauen e.V.
Peterstraße 22 - 26
26121 Oldenburg
Tel: 0 441 - 25 02 4
www.skf-oldenburg.de

Ansprechpartnerin:

Angelika Hirschmann
Projekt-Koordinatorin für Altersarmut
Mobil: 0 170 - 88 68 075
hirschmann@skf-oldenburg.de

Gefördert durch:

SKF GlücksSpirale

Spendenkonto:
IBAN: DE 73 2502 01 00 00 128 88 28, BIC: SKFID333

<https://skf-oldenburg.de/altersarmut/>



SkF Ratingen

Projektname: FORUM.Lotsenpunkt

Kurzbeschreibung: Das FORUM.Lotsenpunkt ist ein inklusiver Treffpunkt und eine lebendige Begegnungsstätte für die Bewohner:innen des Quartiers. Es bietet vor allem Menschen mit sozialen Schwierigkeiten, älteren Menschen und Menschen mit Behinderungen einen Ort der Teilhabe, des Austauschs und der Gemeinschaft. Mit vielfältigen Angeboten und offener Programmgestaltung ist das FORUM Keimzelle für gute Ideen und ein Ort des sozialen Miteinanders. Nach knapp zwei Jahren hat sich das FORUM.Lotsenpunkt als bekannter und geschätzter Akteur in der Stadt etabliert. Diese Bekanntheit eröffnet neue Möglichkeiten zur Weiterentwicklung. Durch generationenübergreifende Projekte und eine zunehmende Zahl engagierter Bürger:innen wird die Gemeinschaft weiter gestärkt. Projektstart war 2023.



www.forum-lotsenpunkt.de

SkF Recklinghausen

Projektname: Mittagstreff

Kurzbeschreibung: Der Mittagstreff soll verschiedenste Menschen zusammenbringen. Der Wunsch nach sozialer Interaktion und einem warmen Essen werden hier gleichermaßen erfüllt und geben den Teilnehmenden Struktur und ein gemeinsames, positives Ritual. Ehrenamtliche helfen dabei, das Angebot durchzuführen und erhalten dadurch selbst ein gutes Gefühl. Essen mit Nachtisch wird Menschen, die Sozialleistungen nach SGB II oder eine niedrige Rente beziehen für einen Euro angeboten, Menschen die nicht darunter fallen, zahlen 3,50 Euro. Aktuell wird das Essen, von einer fußläufig zu erreichenden Gaststätte, am Vormittag zubereitet und mittags abgeholt. Ehrenamtliche vom Mittagstreff portionieren die Mahlzeiten in der offenen Küche und bringen den Teilnehmenden die Speisen zum Tisch. Projektstart war 2011.





SkF Vechta

Projektname: „Gemeinsam, statt einsam - Beratung 55 plus“

Kurzbeschreibung: Altersarmut macht einsam. Mit dem Projekt „Gemeinsam, statt einsam - Beratung 55 plus“ sind wir aktiv gegen Einsamkeit von älteren, armutsbetroffenen Menschen. Es gibt kostengünstige, wohnortnahe Gruppenveranstaltungen sowie schnelle, vertrauensvolle Hilfe in Notsituationen. Für bedürftige Seniorinnen und Senioren werden Wege aus der Einsamkeit erlebbar. Das Angebot ist breit gefächert und bietet neben der Einzelfallberatung viele Möglichkeiten, an Gruppenangeboten teilzunehmen - unabhängig vom Einkommen. Es wird z.B. ein BINGO-Frühstück für Frauen ab 65 Jahren für drei Euro angeboten, oder „Weihnachtslieder im Rudel singen“. Bei der Aktion „Obstkörbchen“ werden 35 bedürftigen Senioren und Seniorinnen mit Tüten (Lebensmittel und 20 Euro-Gutschein) beschenkt mit Zeit für einen gemütlichen Plausch. Beratung, Begleitung, Hausbesuche und finanzielle Unterstützung lässt Seniorinnen nicht allein. Projektstart war im März 2024.



SkF Warburg

Projektname: „SkFriend - Mit dir. Mit uns. Für Alle.“

Kurzbeschreibung: Unter dem Titel „SKFriend“ bündelt der SkF Warburg Aktionen gegen Einsamkeit und zur sozialen Teilhabe. Interessierte jeden Alters können sich flexibel engagieren, etwa in der Kleiderkammer, bei Veranstaltungen oder gezielt für isolationsgefährdete Menschen wie Senior:innen oder Geflüchtete. Projekte wie „Herzenspost“, „Smartphone-Sprechstunde“ oder „Tandemspaziergänge“ fördern Begegnungen und Austauschoptionen. So entstehen wertvolle Verbindungen zwischen Jung und Alt. Ziel ist die Stärkung sozialer Netzwerke über Generationen und Schichten hinweg. Ehrenamtliches Engagement: Menschen jeden Alters werden zur aktiven Teilnahme motiviert. Intergenerationale Begegnungen: Projekte wie „Herzenspost“ und „Smartphone-Sprechstunde“ fördern Austausch und Verständnis. Projektbeginn war 2024, einige Aktionen bestehen schon länger.



www.skf-vechta.de



SkF Würzburg

Projektname: Bayerns längste Kaffeetafel

Kurzbeschreibung: Im Stadtteil Zellerau wird es eine Aktion geben, die in vielen Würzburger Stadtteilen am Mittwoch, den 28. Mai 2025 umgesetzt werden soll. Eine gut sichtbare, eingedeckte Kaffeetafel. Für die Gäste ist das Angebot kostenfrei. Die Kaffeetafel soll zum Thema Einsamkeit als gesamtgesellschaftliche Aufgabe sensibilisieren und auch einen Teil vieler bestehender Unterstützungsangebote in ganz Würzburg und in diesem Fall ganz speziell im Stadtteil Zellerau sichtbar machen. Alle Quartiersmanagements der Stadtteile organisieren jeweils eine ähnliche Aktion zum gleichen Zeitpunkt. Im Stadtteil Zellerau erwarten wir ungefähr 400 Gäste.



www.skf-wuerzburg.de

SkF-Stiftung Agnes Neuhaus
für den Sozialdienst katholischer Frauen
Agnes-Neuhaus-Straße 5
44135 Dortmund
www.skf-stiftung.de